

Thuisbrunn gab Einblicke in Landwirtschaft

Leistungsschau: Beim „Wochenende der Landwirtschaft“ öffneten Bauern ihre Höfe – 22 Stationen

THUISBRUNN (rd) — Beim „Wochenende der Landwirtschaft“ hat sich Thuisbrunn von seiner besten Seite gezeigt und den Besuchern viel geboten.

Ausgestellt waren neueste landwirtschaftliche Geräte, aber auch Oldtimer-Schlepper. Verbände und Organisationen präsentierten sich, es gab vielfältige Vorführungen und Verköstigungen, man konnte die offenen Höfe besuchen, bekam Einblicke in die Fischzucht, in alte landwirtschaftliche Tätigkeiten, erhielt Fachberatungen, Waldbauern waren da, Dorfhelferinnen, eine Wanderschäferei, Geflügelzüchter, Jäger und Jagdhornbläser — alles war versammelt, was auch nur im entferntesten mit der Landwirtschaft zu tun hat. Nach und nach setzten dann auch die Zuschauerströme ein, die sich gemächlich durch den Ort bewegten. Die Besucher legten so manche Rast ein, um das große Angebot an Essen und Trinken zu probieren.

Große Herausforderungen

Dabei war das mit den Vorbereitungen gar nicht so einfach gewesen. Dieses Wochenende habe das ganze Dorf, sagte Ortsobmann Reinhard Ledig bei seiner Begrüßung im Festzelt, vor fast große Herausforderungen gestellt. Schon 2004 war mit den Vorbereitungen begonnen worden. Aber nun könne sich das Ergebnis sehen lassen.

Die Bauern öffneten ihre Höfe und gaben an 22 Stationen einen Einblick in die Erzeugung der wichtigsten Nahrungsmittel. Ledig bedankte sich bei den Thuisbrunner Landwirten und den vielen anderen Helfern und Zuarbeitern, ohne die eine solche Leistungsschau nicht möglich sei. Der Reinerlös des Wochenendes soll den Thuisbrunner Vereinen und dem Kindergarten zugute kommen.

Kreisobmann Hermann Greif betonte aber auch die gute Ausgangsposition im Kreis Forchheim, weil es doch viele Landwirtschaftsfamilien und Organisationen gebe, die für so eine Veranstaltung gewonnen werden könnten. Schon bei den Vorbereitungen sei er vom Elan der Thuisbrunner erstaunt gewesen.

Drei Königinnen

Dann habe er schnell gemerkt, „die arbeiten zusammen, da kann nichts mehr daneben gehen“. Und Ortsobmann Ledig sowie Ortsbäuerin Gerda Polster seien ein Aushängeschild für die Landwirtschaft im ganzen Landkreis.

Der Rundgang, an dem auch der Präsident des oberfränkischen Bauernverbandes, Werner Reihl, stellvertretender Landrat Gregor Schmitt, Gräfenbergs Bürgermeister Werner Wolf sowie viele Repräsentanten und Behördenvertreter der Landwirtschaft und die drei „Königinnen“ (Spargelkönigin Kathrin, Waldkönigin Claudia und Kirschenkönigin Kathrin II.) teilnahmen, zeigte die Anstrengungen, die von den 700 Einwohnern der Gemeinde Thuisbrunn und seinen Nebenorten gestemmt worden waren.

Auch die drei „Königinnen“ machten einen Rundgang. Bei den 22 Stationen gab es Leckereien zur Stärkung, aber auch Einblick in den Arbeitsalltag der Bauern, etwa das Schafescheren. F.: Riedel, Meyer